

KÜCHEN QUELLE

"Die Neuen"

Kick-Off Spot der Kampagne "So, wie Du isst."

2. Fassung, 9. Januar 2017

Artworker(ers)

EXT. ALTBAU-WOHNBLOCK - NACHT

Ein freistehendes, teilgentrifiziertes Haus im Stil der Jahrhundertwende. Mit seinen 10 Etagen wirkt es wackelig und ein wenig zu hoch.

HERR AKKURAT (V.O.)
Die Stimmung im Haus war immer
schon schlecht.

INT. 4-A: HERR AKKURATS JUNGGESELLENWOHNUNG - NACHT

HERR AKKURAT (50), ein desaturierter Mann mit grauer Kleidung, sitzt an einem winzigen Tisch in seiner spartanisch eingerichteten Küche. Alles in seiner Wohnung ist klein, grau und beengend. Vor ihm steht ein Teller mit einer Scheibe Brot und ein Glas Wasser. Er notiert auf einem Zettel
"Vorkommnisse": 13:38 Uhr: Lautes Klopfen in 6-A. 16:05 Uhr: Zigarettenrauch im Treppenhaus --> 3-B??? 18:46 Uhr: Wieder Schreie in 5-B. Usw. Immer wieder fällt der Strom in seiner Wohnung aus und es wird dunkel.

HERR AKKURAT (V.O.)
Vor allem natürlich wegen 2-A, 5-A
und 5-B.

Wieder ein Stromausfall. Herr Akkurat geht wütend zur Eingangstür seiner Wohnung und linst durch den Spion.

HERR AKKURAT (V.O.)
Auch wegen 3-B, 2-B, dem Parterre
und ganz besonders: 4-A!

INT. ALTBAU-WOHNBLOCK, TREPPENHAUS - NACHT

Wir wechseln vom Spion ins Treppenhaus und zur gegenüberliegenden Türe: 4-B. Man hört Katzen miauen.

HERR AKKURAT (V.O.)
Aber mal ehrlich: Wer mag schon
seine Nachbarn?

INT. 4-B: FRAU LIEBSTÖCKEL - NACHT

FRAU LIEBSTÖCKEL (45) blickt ihrerseits durch den Spion hinüber zu 4-A, dem Apartment von Herrn Akkurat. Sie ist augenscheinlich schwer in ihn verliebt. Um ihre Füße streichen zwei Katzen herum, eine dritte hat es sich auf dem Sofa gemütlich gemacht. Ihre chaotische Wohnung ist in plüschig-flauschigem Rosa dekoriert, bis hin zu ihrer schmiedeeisernen Puppenküche samt Ofenrohr. Auf dem Herd und drumherum stehen zahlreiche Gefäße in kreativem Durcheinander: Apothekergläser, Erlenmeyer-Kolben, Phiolen mit bunten Gewürzen und Flüssigkeiten, ...

Daneben, aufgeschlagen, eine schwere Enzyklopädie mit Rezepten -- ein Zauberbuch? Ein Teekessel beginnt zu fiefen und reißt Frau Liebstöckel aus ihren Gedanken. Sie stürmt zum Herd und kippt das Wasser in einen Glaskolben mit einer grünen Flüssigkeit. Die färbt sich zunächst rosa, dann kohlrabenschwarz, dann verpufft sie in einer Rauchwolke -- etwas ist schiefgegangen.

INT. MONTAGE: MEHRERE WOHNUNGEN - NACHT

Nur ein kurzer Blick:

(1) 5-A: Ein pummeliges Ehepaar um die 60 in einer 70er-Jahre Einbauküche. Er starrt gebannt auf einen kleinen Röhrenfernseher mit Zimmerantenne, sie serviert ihm derweil eine dicke Scheibe Leberkäse. Als ein Tor fällt, flucht er in allen Farben des Regenbogens. Sie dreht sich weg und blickt zu einem Wasserfleck an der Decke. Es tropft.

(2) 6-A: Ein Designer-Pärchen um die 40 mit Designer-Kindern in einer Designer-Küche. Die Küche ist praktisch nicht zu sehen, da sie vollständig in der weißen Wand verschwindet. Alles ist rechtwinklig, "reduziert" und schwarz-weiß, man könnte vom Boden essen. Dass die Spülmaschine undicht ist, sieht man nicht, wir sehen nur die weißglänzende Vorderfront, an der allein die digitale Anzeige verrät, worum es sich überhaupt handelt. Die ganze Familie trägt schwarze Rollkragenpullis, Brillen und strenge Frisuren. Auf den Tellern rechtwinkliges Gemüse, nur das Quietschen der Messer beim Schneiden ist zu hören. Als erneut Schreie aus 5-A ertönen, blicken alle nach unten.

(3) 6-B: Ein junger Mann, dessen Wohnung die Größe einer Besenkammer hat, erhitzt in seiner zusammengezimmerten Küche eine Konservendose über einem Bunsenbrenner.

(4) 7-B: Eine Esoterikerin (40) in Yoga-Outfit mixt sich in ihrer blumengefliesten Single-Küche einen Green Smoothie. Die gesamte Küche ist von Pflanzen jeglicher Art und Größe überwuchert. Um einen Übertopf herum hat sich eine Pfütze gebildet, unmittelbar neben der Steckdose des Mixers. Elektrisches Knistern.

EXT. ALTBAU-WOHNBLOCK - NACHT/TAG

Von außen sehen wir: Jedes Mal, wenn 7-B ihren Mixer betätigt, geht in der Wohnung von Herrn Akkurat in 4-A das Licht aus. Plötzlich KNALLT es. Das gesamte Haus wird dunkel.

HERR AKKURAT (V.O.)

Dann wurde 7-A unerwartet frei.

Zeitsprung -- Die Sonne geht auf. Ein Pärchen steht händchenhaltend vor dem Gebäude. Sie gehen hinein. Ein Küchen-Quelle Wagen fährt vor.

INT. 4-A: HERR AKKURATS JUNGGESELLENWOHNUNG - TAG

Durch den Spion beobachtet Herr Akkurat, wie eine BERATERIN von Küchen Quelle die Treppe hinaufsteigt.

INT. 7-A: WOHNUNG DER NEUEN - TAG

DIE NEUEN sind ein Pärchen Mitte 30: Charmant, freundlich, attraktiv auf eine herzliche Art und Weise. Sie stehen mit der Beraterin in einem leeren Raum, in den ihre neue Küche eingebaut werden soll. Ein Brandfleck zeugt noch vom Unfall der Vorbesitzerin. Die Beraterin klappt eine Mappe auf. Darüber erscheint eine virtuelle Küche (CGI), die langsam rotiert. Die Neuen sind begeistert und sofort erscheint ihre Traumküche in der Realität. Vom Rußfleck ist nichts mehr zu sehen, die Wände strahlen.

INT. MONTAGE: ALTBAU-WOHNBLOCK, TREPPENHAUS - TAG

Die Neuen möchten sich den Nachbarn vorstellen und klingeln an verschiedenen Türen. Jedes Mal haben sie auf einem Teller liebevoll eine andere Köstlichkeit vorbereitet -- doch niemand öffnet.

HERR AKKURAT

Die Neuen waren irgendwie anders.
Es passte einfach nicht.

(1) 4-A: Man sieht, wie Herr Akkurat sie durch den Spion beobachtet. Sie winken, er öffnet nicht.

(2) 4-B: Man hört nur die Katzen miauen.

(3) 5-A: Dreht nur den Fernseher lauter.

(4) 6-A: Klavierklänge brechen kurz ab, setzen dann wieder ein.

(5) 7-B: meditiert und ignoriert das Klingeln.

(6) 6-B: Schiebt einen Zettel unter der Tür durch: *"Bin nicht zuhause!"*

INT. 7-A: WOHNUNG DER NEUEN - TAG

Die Wohnung der Neuen ist genau richtig: Nicht zuviel, nicht zu wenig, nicht zu chaotisch, nicht zu sauber, einfach gemütlich. Sogar einige Umzugskartons stehen noch unausgepackt herum. Ihre Küchen-Quelle-Küche passt dabei perfekt ins Gesamtbild. Die Neuen sind niedergeschlagen, da keiner der Nachbarn ihnen geöffnet hat - der letzte Teller mit Muffins steht noch unberührt auf dem Küchentisch.

Schließlich zuckt *Er* mit den Schultern und macht sich daran, weitere Kartons auszupacken. Er holt einen Ventilator hervor. Da kommt den beiden eine Idee!

INT. MONTAGE: EIN BLICK IN MEHRERE WOHNUNGEN - TAG

(1) Herr Akkurat sitzt wieder an seinem Küchentisch und macht Notizen. Plötzlich "wittert" er etwas. Er schnuppert.

(2) Frau Liebstöckel schnuppert ebenfalls. Sie macht sich auf die Suche nach der Quelle des Geruchs, riecht am Ofenrohr.

(3) Alle Bewohner schnuppern in ihren Wohnungen herum. Woher kommt dieser Duft?

(4) Daher weht der Wind: Die Neuen haben einen wunderbar duftenden Kuchen am Eingang ihrer Wohnung aufgebaut. Mit dem Ventilator verteilen sie den Duft im gesamten Treppenhaus.

(5) Herr Akkurat öffnet schnuppernd seine Wohnungstür.

HERR AKKURAT (V.O.)
Aber manchmal muss man eben über
seinen Schatten springen. (...)
(MORE)

(6) im ganzen Treppenhaus öffnen sich Türen. Die Bewohner treten aus ihren Wohnungen und wittern.

(7) Zwei junge Männer aus gegenüberliegenden Apartments begegnen sich auf der Treppe: Der eine ein Schwarzer, der andere weiß, beide sind exakt gleich gekleidet. Sie starren sich an, dann lächeln sie.

(8) Alle machen sich auf den Weg zur Quelle des Duftes. Die Wohnungstür von 7-A steht einladend offen. Drinnen leuchtet es warm und gemütlich.

INT. 7-A: WOHNUNG DER NEUEN - NACHT

Schlußbild: Alle Nachbarn sitzen gemeinsam an einer großen Tafel. Sie lachen und unterhalten sich, reichen sich gegenseitig den Kuchen weiter. Frau Liebstöckel, eine Katze auf dem Schoß, sitzt Herrn Akkurat gegenüber. Als sie ihm den Kuchenteller weiterreicht, berührt sie "zufällig" seine Hand und zwinkert ihm zu. Er erstarrt.

HERR AKKURAT (V.O.)
(CONT'D)
(...) Manchmal.

PLATE: Weiter auf www.kuechenquelle.de

Logo: KÜCHEN QUELLE -- So, wie Du isst